

SS-Brigadeführer

Joachim Ziegler

geb. 18.10.1904 Hanau / Main

gest. 02.05.1945 Berlin



Waffen-SS

Kommandeur der 11. SS-Panzer-Grenadier-Division "Nordland"

RK 05.09.1944 SS-Brigadeführer

848. EL 28.04.1945 SS-Brigadeführer

Auszeichnungen

zu den Schwertern vorgeschlagen

EK II am 23.09.1939

EK I am 28.06.1940

DK in Gold am 14.03.1943 als Oberst i.G.

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber

Spanienkreuz in Bronze ohne Schwerter am 06.06.1939

Dienstauszeichnung II.Klasse

Ostmedaille

Beförderungen

1923 Soldat

1937 Hauptmann

1941 Major

1942 Oberstleutnant

1943 Oberst i.G.

1943 SS-Oberführer

1944 SS-Brigadeführer

Ritterkreuz und Eichenlaub als Kommandeur der 11. SS-Pz.G.-Division "Nordland"

Ziegler trat im April 1923 in die Reichswehr ein. Anfang 1939 war er als Hauptmann Adjutant in der 3. Panzer-Brigade. Am 1. Juni 1943 wurde er von der Wehrmacht zur Waffen-SS kommandiert und war ab dem 20. Juni 1943 Chef des Generalstabes des III. (germanischen) SS-Panzer-Korps. Mit Wirkung vom 9. November 1943 wurde ihm für die Dauer der Kommandierung zur Waffen-SS die Erlaubnis erteilt, die Uniform eines SS-Oberführers zu tragen. Als Nachfolger des gefallenen SS-Gruppenführers von Scholz übernahm er die 11. SS-Freiwilligen-Panzer-Gren.-Division "Nordland" und wurde als SS-Brigadeführer am 1. August 1944 in die Waffen-SS übernommen. Am 5. September 1944 wurde ihm das Ritterkreuz verliehen. Auf Grund seiner Eigenmächtigkeiten bei der Führung seiner Division wurde er am 25. April 1945 als Divisionskommandeur abgelöst. Joachim Ziegler fiel bei den Ausbruchskämpfen in Berlin im Bereich des Humboldthaines.